

SCHULEXPERTEN/INNEN MELDEN SICH ZU WORT



Die 4a der HS Bludenz-West hier direkt vor dem Landhaus in Bregenz.

UNTERSCHIEDLICHE KULTUREN

In der Bregenzer Innenstadt befragten die Schüler (Bild unten) am 2. Juli 2008 verschiedene Leute über die Kulturen in Österreich.



(v.l.n.r.) Raphael (15), Tayfun (16), Hamit (14), Vanessa (14) und Dipanjali (13)

Bregenz: In der Fußgängerzone befragten die fünf SchülerInnen der Hauptschule Bludenz- West verschiedene Passanten, was sie über die verschiedenen Kulturen in Österreich denken. „Ich akzeptiere die Kulturen anderer Menschen,“ antwortete eine Passantin. Ein anderer Fußgänger erzählte uns wie seine Schulzeit mit den Kulturen war: „Wegen dem Krieg hatten wir nicht so viele Kulturen in der Schule.“ Die fünf SchülerInnen haben eine nette Frau gefragt wie sie die Auswirkungen in den Schulen so empfindet: „Wenn alle SchülerInnen sich akzeptieren, gibt es keine Probleme und Auswirkungen. Es gibt nicht viele Leute, die vieles über die Kulturen wissen.“



GEWALT AN SCHULEN

Gewalt an Schulen steigt!



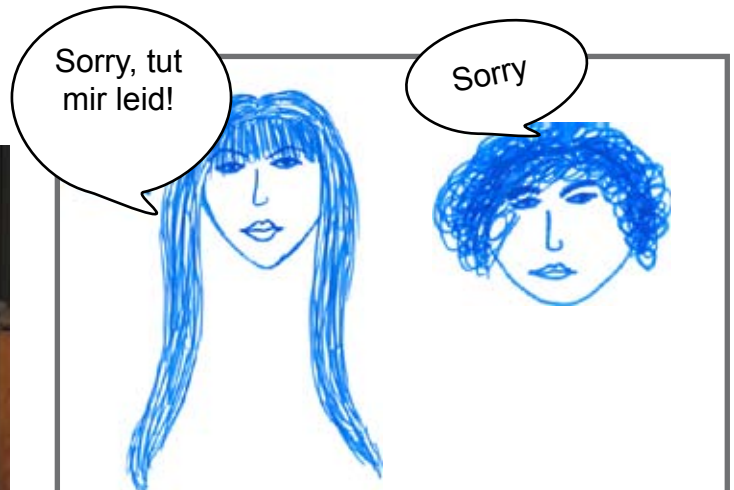
Sebastian (14), Haris (14), Michelle (14), Rebecca (14)
Jaqueline (14)



Streit vor der Schule

Gewalt an öffentlichen Schulen ist ein immer ernst zu nehmenderes Problem. In der HS Bludenz-West nimmt dieses Problem zu. In den kleinen Pausen kommt es öfters zu Konflikten zwischen den SchülerInnen aufgrund von Langeweile. Aber auch der Unterricht wird von diesem Problem nicht verschont. Darum greifen die Lehrpersonen auch öfters zu härteren Maßnahmen wie z.B. Gespräche mit dem Direktor.

Unserer Meinung nach können diese Probleme mit mehr Projekten und Ausflügen ein wenig verhindert werden. Eine weitere Möglichkeit um Gewalt zu verhindern wäre, dass man im Unterricht gemeinsam über Probleme spricht. Man sollte in der Klasse mehr zusammensitzen und reden und dafür ein Unterrichtsfach entfallen lassen.



IMMER MEHR ÜBERFÜLLTE KLASSEN

Die Zahl an überfüllten Klassen steigt immer noch dramatisch an!

Schani (15), Meli (14), Willi (14), Sandi (14),
Tomic (14)

In Österreich werden immer mehr Kinder in überfüllten Klassen unterrichtet. Dabei lernen sie nur einen Bruchteil des angegebenen Lehrstoffes. Sie haben kein gutes Konzentrationsvermögen. Desto mehr Kinder in der Klasse, umso mehr Lärm und Gewalt gibt es.

In unserer Klasse sind 28 SchülerInnen und deshalb wird es manchmal laut und keine Konzentration ist mehr möglich.

Sandi meint: Die Schule braucht mehr Lehrer und Klassen und das führt dazu, dass es weniger SchülerInnen pro Klasse gibt. Dadurch wird die Gemeinschaft im Unterricht verbessert.

Willi meint: Ich finde es nicht toll wenn wenig Schüler in der Klasse sind, weil ich dann immer alleine blödeln muss. Wenn mehr Schüler in einer Klasse sind, dann entsteht eine gute Gemeinschaft und ich habe mehr Freunde.

Tomic meint: Mehr Schüler sorgen für ein besseres soziales Verhalten.

Meli meint: Je mehr Schüler in der Klasse, umso mehr Konflikte können entstehen.

Schani: Je mehr Schüler in der Klasse sind, desto mehr müssen sich die Lehrer beim Unterricht anstrengen.

Mehr Schüler in einer Klasse kann zu einem schlechteren Klima in der Klasse beitragen, da es öfters zu Streit kommen kann. Andererseits besteht für die SchülerInnen aber die Möglichkeit mehr FreundInnen zu finden.



Mehr Schüler = Mehr Stress für die Lehrer als auch für die Schüler



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**



**4a/ HS Bludenz-West/ Straße/ Ort
Besic Haris, Cosgun Harun, Cosgun Tayfun, Jochum
Sebastian, Konjevic Miroslav, Maurer Raphael, Tezcan
Hamit, Tomic Sandro, Vonier Sandro, Willi Marco,
Bitschnau Janine, Chabbi Meriam, Luzian Michelle,
Malin Jaqueline, Rigo Jaqueline, Samuel Dipanjali,
Sturmer Rebecca, Tagwerker Melanie, Zadravec
Vanessa**

SCHULE- WAS DENKEN DIE LEUTE ÜBER DIE SCHULE?

Die Schüler der HS-Bludenz West Harun, Miroslav, Jaqueline und Meriam befragten die Leute in der Stadt Bregenz (Vorarlberg).

Harun (14), Miroslav (14), Jaqueline (14) und Meriam (14)



Umfrage:

Was ist eine gute Schule?

Eine gute Schule braucht gute LehrerInnen, nette SchülerInnen, gute Klassengemeinschaft, zwischendurch lange Pausen und Betreuung den ganzen Tag.

Was soll eine Schule bringen?

Es soll den Menschen viel Wissen bringen, Ausbildung, Studium und eine Gelegenheit auf einen guten Job.

Die häufigsten Lieblingsfächer der Befragten:

Turnen, Musik, Kochen; Mathematik, Englisch und Französisch.

Wie man eine Schule verbessern könnte:

mit mehr Bewegung und Sport, mehr Projekte - anstatt immer nur die Bücher von vorne bis hinten auszuarbeiten, mit längeren Pausen und nicht so viele langweilige Stunden.

Wir denken über die Schule, dass sie nicht nur langweilig ist, sondern auch etwas bringt. Dadurch können wir lesen, schreiben, rechnen, usw. Dadurch können Menschen arbeiten und verdienen ihren Lebensunterhalt.

